

Wie herrlich leuchtet mir die Natur

Wie herrlich leuchtet mir die Natur,
Wie glänzt die Sonne, wie lacht die Flur!
Es dringen Blüten aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen aus dem Gesträuch,
Und Freud und Wonne aus jeder Brust;
O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust!

O Lieb', o Liebe! So golden schön
Wie Morgenwolken auf jenen Höhn!
Du segnest herrlich das frische Feld,
Im Blütendampfe die volle Welt.
O Mädchen, Mädchen, wie lieb ich dich!
Wie [blickt]2 dein Auge, wie liebst du mich!

So liebt die Lerche Gesang und Luft,
Und Morgenblumen den Himmelsduft
Wie ich dich liebe mit warmen Blut,
Die du mir Jugend und Freud und Mut
[Zu]1 neuen Liedern und Tänzen gibst.
Sei ewig glücklich, wie du mich liebst!

Texte de Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

**Musique d' Hans Erich Pfitzner (1869-1949) ,
"Mailed", op. 26 no. 5 (1916).**